

Auszug

aus dem

Verzeichniß

Der merkwürdigsten Curen, welche
durch den Gebrauch des Hofgeismarischen
Bad- und Gesundbrunnens, vom Jahre
1765. bis 1770. er-
folgt sind.

1765.

(1.)

Ein Handwerksgefelle, von Nürnberg, 30. Jahr
alt, welcher schon über 8. Jahr mit offenen
Füssen beschweret gewesen, und dagegen verschie-
dene Mittel, insonderheit die Salivation, ohne Nutzen
gebraucht, hat, nach vorhergegangenen Aderlassen und
Abführen, unsern Gesundbrunnen anfangs allein, her-
nach mit Molken laulich getrunken, auch dabey das
Bad gebraucht, worauf die offenen Beine heil, und
er überhaupt ganz gesund worden.

(2.)

Mit gleichem Uebel war eine Frau aus Schön-
berg, von ohngefähr 32. Jahren, behaftet; welche
noch überdies an Armen und Füssen einen stets nässen-
den